

## Die drei ESG-Faktoren

- Jedes Rating wird auf Grundlage von sektorspezifischen und gemeinsamen Indikatoren festgelegt.

### Umwelt

Das *Umwelt*-Rating bewertet die Umweltpolitik des Unternehmens (Programme zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Intensität der CO2-Emissionen usw.)

### Soziales

Das *Sozial*-Rating bewertet die Beziehung des Unternehmens zu seinen Partnern (gewerkschaftlicher Organisationsgrad, Bekämpfung von Diskriminierung, Personalfuktuation usw.)

### Governance

Das *Governance*-Rating bewertet die Praktiken des Unternehmens und der Geschäftsleitung (Korruptionsbekämpfung, Behandlung von Whistleblowers, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats usw.)

## Synthetisches ESG-Rating

- Das ESG-Rating resultiert aus dem gewichteten Mittel der drei ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Governance). Dieser Mittelwert wird durch einen Bonus oder Malus auf Grundlage einer qualitativen Studie von BNP Paribas ergänzt.
- Die Gewichtung ist vom Sektor abhängig; dabei gilt eine Mindestgewichtung von 10% für den Umweltfaktor, 20% für den sozialen Faktor und 30% für den Governance-Faktor.
- Anhand der qualitativen Studie kann die Gesamtheit der Faktoren ermittelt werden, die nicht in den ESG-Kriterien berücksichtigt sind (wie z.B. die Kontroversen, in welche das Unternehmen verwickelt ist).
- Nach der qualitativen Analyse wird ein Bonus oder Malus zwischen +30% und -30% auf das gewichtete Mittel der drei Faktoren angewendet. Daraus ergibt sich das synthetische ESG-Rating.

## Regionale und sektorspezifische Kleeblatt-Klassifizierung

Die Gesellschaften werden dann gemäß ihrem ESG-Rating, ihrer Branche und ihrer geografischen Zone zusammen mit den im gleichen Jahr benoteten Gesellschaften in eine Klasse eingeteilt.

	Gehört zu den 10% am besten bewerteten Gesellschaften.
	Gesellschaft im zweiten und dritten Dezil.
	Gesellschaft im vierten und fünften Dezil.
	Gesellschaft im sechsten und siebten Dezil.
	Gesellschaft im achten und neunten Dezil.
	Gehört zu den 10% am schlechtesten bewerteten Gesellschaften.

## Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact

- Der UN Global Compact hat eine Liste mit universellen Prinzipien für die Unternehmen erstellt. Diese Prinzipien betreffen die Menschenrechte, den Umweltschutz, die Korruptionsbekämpfung und die Anerkennung der Arbeitsrechte.
- Der Hinweis "UN Global Compact - auf der Beobachtungsliste" wird in der letzten Kolonne hinzugefügt, falls das Unternehmen Schwierigkeiten hat, sich an diese Prinzipien zu halten.
- Der Hinweis "UN Global Compact - Verletzung der Prinzipien" wird hinzugefügt, falls das Unternehmen eines oder mehrere dieser Prinzipien nicht einhält. Die Kleeblatt-Klassierung dieser Unternehmen ist in diesem Fall 0.

## Feststellung der CO2-Bilanz

- Für bestimmte sensible Sektoren (Öl- und Gasindustrie, Bergbau, Versorgungsunternehmen) hat BNP Paribas Kriterien zur Ermittlung von Unternehmen mit einer zu hohen CO2-Bilanz erstellt.
- Der Hinweis "CO2-Bilanz - auf der Beobachtungsliste" wird in der letzten Kolonne hinzugefügt, falls das Unternehmen Schwierigkeiten bekundet, diese Kriterien einzuhalten.
- Der Hinweis "CO2-Bilanz - Verletzung der Prinzipien" wird hinzugefügt, falls das Unternehmen diese Kriterien nicht einhält. Die Kleeblatt-Klassierung dieser Unternehmen ist in diesem Fall 0.

# Die CSR-Politik von BNP Paribas

## Ausschlusspolitik

- Im Rahmen ihrer CSR-Politik hat BNP Paribas beschlossen, bestimmte Aktivitäten und Güter von ihrer Anlage- und Finanzierungstätigkeit auszuschließen.
- Zu diesen Aktivitäten gehören die Herstellung oder der Vertrieb von umstrittenen Waffen, die Herstellung oder der Vertrieb von Tabakwaren, die Herstellung, der Vertrieb und die Verwendung von Treibnetzen mit einer Länge von über 2,5 km, die Herstellung von Asbestfasern, die Herstellung oder der Vertrieb von PCB (polychlorierte Biphenyle) und der Vertrieb von durch CITES geschützte Arten.

## Sektorspezifische Politik

- BNP Paribas hat politische Leitlinien zu ihrer Anlage- und Finanzierungstätigkeit in verschiedenen Sektoren erlassen. Bis anhin wurden 9 Sektoren einer tiefgreifenden Analyse im Hinblick auf ihre - soziale oder umweltbezogene - Problematik, die zu erreichenden Ziele und die erforderliche Entwicklung zu deren Erreichung unterzogen.
- Von den politischen Leitlinien betroffene Sektoren: Verteidigung, Palmöl, Zellstoff, Atomenergie, Energieproduktion aus Kohle, Landwirtschaft, Bergbau, unkonventionelles Erdöl und Erdgas und Tabakwaren.